

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 13.10.2011

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Biermann

Herr Fleth

Frau Klemens

Herr Masmeier

Herr Müller

Herr Nockemann

Bezirksbürgermeisterin

CDU

Frau Dehmel

Herr Kramer

Herr Nolte

Herr Sprungmann

Herr Thiessen

BfB

Frau Jakuseit

FDP

Frau Metzger

Die Linke

Herr Formanski

Entschuldigt

Herr Dr. Schumacher

Verwaltung

Herr Blankemeyer

Herr Fidler

Herr Grabe

Frau Schwabedissen

Leiter Bauamt

Bauamt

Bezirksamt Sennestadt

Bezirksamt Sennestadt

Zu TOP

Zu TOP

Gäste

Herr Neugebauer

Herr Jung

Sennestadt GmbH

Büro Jung Stadtkonzepte,
Köln

Zu TOP 6

Zu TOP 6

Repräsentanten der Firmen Ratio
und Famila

Zu TOP 16.1

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Klemens eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung teilt sie Folgendes mit:

Der bisherige Tagesordnungspunkt 6 muss in den nicht öffentlichen Sitzungsteil verlegt werden, da hier noch Beratungsbedarf besteht und dies nicht in öffentlicher Sitzung zu klären ist.

Die Beratung erfolgt unter dem TOP 16 „Vorhaben von besonderer Bedeutung für den Stadtbezirk Sennestadt“.

Unter TOP 6 wird neu in die öffentliche Sitzung der Punkt „Bebauung Schillinggelände - Bericht zum Sachstand“ aufgenommen, zu dem Herr Neugebauer, Geschäftsführer der Sennestadt GmbH und Herr Jung vom Planungsbüro, das mit der Planung des Geländes beauftragt wurde, berichten.

Mit diesen Änderungen ist die Bezirksvertretung einverstanden.

Anschließend trägt Frau Klemens im Namen der Bezirksvertretung Sennestadt eine Stellungnahme gegen ein weiteres im Stadtbezirk verteiltes Flugblatt der sogen. „Initiative Fichteheim“ vor. In dem Flugblatt wenden sich die nicht namentlich genannten Initiatoren gegen die Belegung des Fichteheims mit jugendlichen Flüchtlingen.

Die Stellungnahme der Bezirksvertretung ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Nockemann berichtet aus der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses, in der dieses und das bereits zur letzten BV-Sitzung aufgetauchte Flugblatt ebenfalls Thema waren. Die Verwaltung sei beauftragt worden, rechtliche Schritte dagegen prüfen zu lassen.

Die Bezirksvertretung bittet das Amt für Jugend und Familie um einen Bericht hierzu in der Novembersitzung am 24.11.2011.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

1. Frau Kuhlmann fragt an, was die Bezirksvertretung gegen überhandnehmenden Fluglärm tun könne. Sie habe den Eindruck, dass sich der Fluglärm in den letzten Monaten erhöht habe.

Herr Grabe teilt mit, dass sich die Zahl der Starts und Landungen auf dem Flugplatz Windelsbleiche um ca. 10 % verringert hätten. Deswegen sei die Feststellung von Frau Kuhlmann nicht erklärbar.

Frau Kuhlmann benennt den Monat August, in dem es besonders auffallend gewesen sei.

Herr Grabe berichtet, dass an einem Wochenende als Ersatz für das in diesem Jahr ausgefallene Flugplatzfest eine Art Flugschau stattgefunden habe, bei der es möglicherweise etwas lauter zugegangen sei.

2. Eine Dame vom Vorstand des Vereins FreiRäume e.V. macht auf die Schulwegsituation an der Verler Straße aufmerksam, die für die Kinder, die mit dem Bus fahren müssten, sehr gefährlich sei. Dies treffe besonders auf die Bereiche der Bushaltestellen an der Eckardsheimer Straße und am Kuhlweg zu. Es werde auf der Verler Straße zu schnell gefahren. Dadurch seien die Kinder gefährdet.

Frau Klemens bestätigt diese Aussagen. Sie bedauert, dass es der Bezirksvertretung bisher, trotz mehrfacher Intervention bei den zuständigen Stellen, nicht gelungen sei, eine Entschärfung der Situation zu erreichen.

3. Ein Herr beklagt die mangelhafte Müllbeseitigung am Senner Hellweg im Bereich des Wochenendgebietes. Besonders die gelben Säcke würden mangels fehlerhafter Mülltrennung oft nicht abgeholt und lägen dann mehrere Wochen dort am Rande des Waldes. Das sei kein sehenswerter Anblick für Anwohner und Spaziergänger. Er schlage daher vor, dort eine Art Sammelbox aufstellen zu lassen, in denen die gelben Säcke gelagert werden könnten.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 15.09.2011

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen in der öffentlichen Sitzung der BV Sennestadt am 13.10.2011

3.1 Frau Klemens teilt mit:

3.1.1 Konzert am 23.10.2011

Am Sonntag, 23.10.2011, findet um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses ein Konzert unter dem Motto „Violine virtuos“ mit Hyun Jin Kim, Violine, und Christian Köhn am Klavier, statt. Eintritt 8,00 € im Vorverkauf, 10,00 € an der Abendkasse; ermäßigt 8,00 €.

3.2 Herr Grabe teilt mit:

3.2.1 Ausstellung im Sennestadthaus

Vom 30.10. bis 25.11.2011 findet im Vortragssaal des Sennestadthauses die Ausstellung ALMAS Welt der Künstlerin Alma Stefanescu-Schneider statt. Die Eröffnung ist am Sonntag, dem 30.10.2011, 11.15 Uhr.

3.2.2 Sanierung Wilhelmsdorfer Straße

Die Verkehrsflächen der Wilhelmsdorfer Straße werden noch in diesem Monat zwischen Oerkamp und Verler Straße sowie abzweigend vom Heidegrundweg bis Perthesweg instand gesetzt.

3.2.3 Sperrung Elbeallee

Die Elbeallee bleibt wegen der noch nicht endgültig abgeschlossenen Kanalbaumaßnahme voraussichtlich bis Ende des Monats Oktober weiterhin in einer Fahrtrichtung gesperrt.

3.2.4 Bericht zur Grünunterhaltung

Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes wird am 19.10.2011 einen 1. Teilbereich zur Grünunterhaltung zur Kenntnis und Diskussion erhalten. In einem 2. Schritt ist beabsichtigt, dann die Grundsätze zur Grünpflege dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zur Bestätigung vorzulegen, ggf. wegen der finanziellen Auswirkungen dann auch dem Finanz- und Personalausschuss sowie dem Rat.

Danach würden die Bezirke informiert und es kann dort dann in die Beratungen eingestiegen werden. Das wäre ab Januar 2012 möglich.

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Industriestraße - Zeitplan und Abrechnung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3161/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vom 05.10.2011 vor.
Sie lautet:

Die Kanalbauarbeiten in der Industriestraße sind abgeschlossen. Ab Dezember 2011 beginnen die Versorgungsträger mit der Leitungsverlegung. Voraussichtliches Bauende Mitte August 2012. Die Leitungsverlegung erfolgt in einzelnen Abschnitten. Nach Vorlauf wird der Straßenbau im Frühjahr 2012 mit den Gehweganlagen beginnen. Die Straßenbauarbeiten zur Herstellung der Gehwege werden parallel zu den Bauarbeiten der Versorgungsunternehmen in den von diesen fertig gestellten Abschnitten ausgeführt. Ziel ist die Fertigstellung der Straße Ende Oktober 2012.

Die Abnahme der Straßenbauarbeiten wird dann 2012 erfolgen. Die Abrechnung mit den Anliegern erfolgt nach der „alten“ KAG-Satzung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Rückbau der Paderborner Straße in Sennestadt - Zeitplan**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3162/2009-2014

Die nachstehende schriftliche Antwort des Amtes für Verkehr vom 11.10.2011 wird von Herrn Grabe vorgetragen und von den BV-Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Im Auftrag der Sennestadt GmbH wurde eine Studie zur Umgestaltung der Paderborner Str. erarbeitet, die der Bezirksvertretung vorgestellt wurde. Mittlerweile liegen auch neuere Zählwerte vor, so dass beurteilt werden kann, ob die Verkehrsbelastung einen Straßenrückbau zulässt.

Folgende Arbeitsschritte müssen als nächstes geleistet werden:

Der Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straße muss über die Ergebnisse informiert werden und seine Bereitschaft für den Rückbau erklären. Bislang galt die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb, dass die Inbetriebnahme der A33 abgewartet und die Entlastungswirkung auf die Paderborner Str. untersucht und dann der Rückbau als ein

Verkehrsversuch vorgenommen werden soll. Ob der Landesbetrieb mit den vorliegenden Ergebnissen einer endgültigen Umsetzung zustimmt, wird in Gesprächen mit dem Landesbetrieb erörtert.

Die Frage der Finanzierung einer solchen Maßnahme muss noch geklärt werden. Deutlich ist, dass der Landesbetrieb voraussichtlich die Umbaumaßnahme nicht finanzieren wird, auch die Stadt wird nicht die Kosten einer Maßnahme in fremder Baulast übernehmen können. Die Sennestadt GmbH hat Unterstützung zugesagt.

Im Auftrag der Sennestadt GmbH werden die bestehenden Planungen soweit konkretisiert, dass der Umfang der Maßnahmen und die Kosten abgeschätzt werden können.

Erst wenn diese Punkte geklärt sind, kann eine Zeitplanung für den Rückbau der Paderborner Str. aufgestellt werden.

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Internationale Schule im Gebäude der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3165/2009-2014

Diese Anfrage hat das Amt für Schule am 13.10.2011 wie von Herrn Grabe vorgetragen beantwortet.

Die Antwort lautet:

Der Träger der Internationalen Schule, der AERA Verlag GmbH, Heisterbacher Strasse 240, 53332 Bornheim, vertreten durch Herrn Christopher Horton, ist unverändert daran interessiert, in Bielefeld-Sennestadt im Gebäude der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule eine Schule nach dem Vorbild der St. George's English International Schools in Köln, Duisburg und Aachen zu errichten. Die Schule soll den Namen St. Andrew's English International School Bielefeld tragen.

Zum Schuljahresbeginn 2011/12 gab es lt. Mitteilung von Herrn Horton eine aus seiner Sicht erfreulich gute Resonanz bei Eltern, die Interesse an der Anmeldung Ihres Kindes an dieser geplanten Schule hatten. Allerdings reichten die Interessentenzahlen (noch) nicht, um den vollständig aus Elternbeiträgen zu finanzierenden Schulbetrieb auf eine wirtschaftlich sichere Basis zu stellen (die Elternbeiträge werden z.T. von großen Firmen zwecks Mitarbeiterakquise getragen).

Tel. Sachstandsanfragen aus Personalabteilungen großer Firmen hier im Amt für Schule belegen, dass es grundsätzlich einen Bedarf für dieses Schulangebot in Bielefeld gibt.

Aktuellen Presseberichten in der Lippischen Landeszeitung zufolge soll das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (MSW) im Zusammenhang mit der geplanten Gründung einer anderen Internationalen Schule (International School Germany, eine „Schwester“

der International School Heiligenhaus) den Bedarf für eine solche Schule in Detmold und in Ostwestfalen-Lippe verneint haben.

Daran scheitert in Detmold die staatliche Anerkennung der Schule, die für interessierte Eltern das Anmeldeverfahren wesentlich vereinfachen würde. Die Gründung einer Internationalen Schule würde durch eine fehlende staatliche Anerkennung allerdings nicht ausgeschlossen. Herr Horten wird nun mit dem MSW klären, ob diese von der Presse berichtete Einschätzung des MSW zutrifft und ob auch seine in Bi-Sennestadt geplante Schule davon betroffen sein würde.

Grundsätzlich ist aus Sicht von Herrn Horten auch ein Betriebsbeginn in Sennestadt zum 01.02.2012 denkbar, wenn bis dahin die bisherigen Interessenten erhalten und einige weitere gewonnen werden können. Aktuell wird das Schulgebäude der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule noch von der Astrid-Lindgren-Schule genutzt, die wegen Verzögerungen im Ablauf der Sanierung ihres Stammgebäudes nicht planmäßig zum Schuljahresbeginn umziehen konnte.

Die Bezirksvertretung nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 **Defekte Treppe vor dem Rewe**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3166/2009-2014

Das Amt für Verkehr hat heute dazu mitgeteilt, dass mit den Renovierungsarbeiten ab der 42. Kalenderwoche begonnen werde. Die Sanierung erfolge in drei Abschnitten, um nicht den gesamten Treppenbereich sperren zu müssen. Die Arbeiten sollen bis Ende Dezember 2011 abgeschlossen sein.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Informations-Veranstaltung zum Thema "Dichtheitsprüfungen privater Abwasserleitungen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3163/2009-2014

Herr Nolte vertritt die Ansicht, dass der Antrag nicht zu beschließen sei, da die Bezirksvertretung bereits im Februar 2011 hierzu einen Beschluss gefasst hatte. Er verweist dazu auch auf das Schreiben der Umweltdezernentin vom Mai 2011, wonach die Frist für Sennestadt verlängert wurde.

Herr Müller sieht den Antrag als Bekräftigung des Beschlusses vom

Februar 2011 an. Zum Zeitpunkt der Antragstellung sei ihm die aktuelle Sachlage im Landtag NRW noch nicht bekannt gewesen.

Er würde daher den Antrag heute zurückziehen, um die weiteren Entwicklungen dazu abzuwarten.

Der Antrag wird zurückgezogen.

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Geschwindigkeitsreduzierung in Eckardtsheim z. B. durch Kreisverkehre

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3164/2009-2014

Herr Müller erläutert den Antrag und bekräftigt die Äußerungen von Frau Klemens in der Einwohnerfragestunde zur Schulwegsituation für Kinder aus Eckardtsheim, die die Verler Straße als Schulweg nutzen müssen.

Herr Nolte bittet darum, den Antrag sinngemäß um den Satz zu ergänzen, dass schnell durchzuführende Maßnahmen unverzüglich umzusetzen sind.

Mit dieser Ergänzung wird der Antrag beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Stellen entlang der Verler Straße in Eckardtsheim ein oder mehrere Kreisverkehre sinnvoll sind. Welche weiteren Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduzierung des KfZ-Verkehrs sieht die Verwaltung?

Sofern die Prüfung ergibt, dass einzelne der Sicherheit dienende Maßnahmen komplikationslos durchführbar sind, sollten diese auch unverzüglich umgesetzt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Sachstandsbericht zum Baugebiet "Schillinggelände"

Dieser Punkt wird in der Beratungsreihenfolge hinter TOP 16.1 (nicht öffentlicher Teil) zurückgestellt, da der Berichterstatter Herr Jung vom Büro Jung Stadtkonzepte noch nicht anwesend ist.

Nach Eintreffen des Berichterstatters wird die öffentliche Sitzung von 20.00 Uhr bis 21.05 Uhr wieder eröffnet.

Herr Neugebauer, Geschäftsführer der Sennestadt GmbH, leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt dann an Herrn Jung, dessen Büro

Jung Stadtkonzepte, Köln, in der vergangenen Woche mit der Entwicklung des Schillinggeländes beauftragt wurde.

Herr Jung präsentiert seine Vorstellungen zum Schillinggelände ohne jedoch schon ein detailliertes Konzept vorzulegen.

Anschließend nehmen beide Herren zu den Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder Stellung.

Die Bezirksvertretung bringt ihre insgesamt positive Einstellung zu dem Vorgetragenen zum Ausdruck.

Im Übrigen nimmt sie den Bericht von Herrn Neugebauer sowie die Ausführungen von Herrn Jung zustimmend zur Kenntnis.

Nachtrag:

*Die Berichterstattung ist in einer Erklärung der Sennestadt GmbH niedergelegt, die diese nach der BV-Sitzung an die Presse gegeben hat. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 6** beigefügt*

-.-.-

Zu Punkt 7

Beschlüsse über die Empfehlungen des Arbeitskreises Tiefbau und Verkehr

Herr Grabe verweist auf den Punkt 2 „Verkehrssicherheit am Spielplatz Am Brakenbrink“ des Protokolls der Sitzung des AK Tiefbau / Verkehr der BV vom 04.10.2011 und trägt dazu eine Beschlussempfehlung vor, die von der Bezirksvertretung übernommen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Einbau von Sperrschranken auf dem Fuß- und Radweg die Verkehrssicherheit erhöhen kann.

Ferner wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Straße „Am Brakenbrink“ in der Nähe des Spielplatzes durch Sperrpfähle von der Straße „Am Menkebach“ zu trennen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Grabe teilt mit:

- 8.1. Der Rat der Stadt ist u. a. den Empfehlungen der Bezirksvertretung Sennestadt gefolgt und hat die neue Sondernutzungssatzung auf die Veranstaltungen in den Stadtbezirken übertragen.
- 8.2. Mit Schreiben vom 22.09.2011 nimmt das Amt für Verkehr wie folgt Stellung zur Gefahrensituation an den Bushaltestellen Dalbker Schule (Paderborner Straße). Die Antwort lautet:

Das massive Grundschüleraufkommen (ohne Fahrbahnquerungen sowohl morgens als auch mittags) führt zu einer beeinträchtigten Nutzung des Geh-/Radwegs für Radfahrer. Bei Ortsterminen konnte festgestellt werden, dass Schüler weiterführender Schulen mit dem Rad auf den Seitenstreifen ausgewichen sind.

Vor Ort bzw. auch in schriftlichen Rückmeldungen wurde mit Vertretern des Landesbetriebs, der Polizei, des Schulamtes und des Amtes für Verkehr besprochen, dass der Ausbau der Bushaltestellen-Aufstellfläche geprüft werden soll. Gleichzeitig wurde die Anlage einer Mittelinsel angesprochen.

Die Polizei und die Straßenverkehrsbehörde teilen die Einschätzung der Bezirksvertretung Sennestadt, dass bei einem nur stadteinwärts aufgestellten Wartehäuschen die hohe Wahrscheinlichkeit und konkrete Gefahr besteht, dass bei starkem Regen auf der Nord-Ost-Seite der Paderborner Str. Unterschlupf gesucht und die Straße dann unter Zeitdruck beim herannahenden Bus ein zweites Mal gequert wird.

Von hier ist daher mit Blick auf die Verkehrssicherheit angeregt worden, nicht nur einseitig ein Wartehäuschen aufzustellen, sondern die Wartehäuschen entweder beidseitig aufzustellen oder zunächst keins aufzustellen.

Bis zur Umsetzung möglicher weiterer Maßnahmen
wird als straßenverkehrsbehördliche die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 auf 50 km/h herabzusetzen und zwar in Kombination mit Gefahrzeichen Fußgänger.

Die Geschwindigkeitsbeschränkung soll auf das Zusammentreffen der Berufsverkehrssituation mit großen Aufkommen wartender Grundschüler und querender Schüler weiterführender Schulen werden: Montag – Freitag von 7 bis 9 Uhr. Dies dient auch der erhöhten Akzeptanz.



Sofortmaßna

dem

dem

beschränkt

Das Ordnungsamt hat mitgeteilt, dass die stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der Paderborner Straße seit Jahren nicht betrieben wird. Sie ist aber mittlerweile wieder in

Stand gesetzt und einsatzfähig. Der Standort wird wieder bestückt.

Leider kann zur Frage der Aufstellflächen, der Wartehäuschen und der Mittelinsel bisher keine abschließende Mitteilung erfolgen. Hier sind auch noch Abstimmungen mit moBiel und der für Wartehäuschen zuständigen Firma erforderlich.

Hierzu erfolgt bei Vorlage von Entscheidungen noch eine Information der Bezirksvertretung durch die entsprechenden Dienststellen des Amts für Verkehr.

-.-.-

Nicht öffentliche Sitzung